

Inhaltsverzeichnis

[Vorwort zum Neudruck]	13
Vorwort	15
Erster Abschnitt	
Die Herrlichkeit Afferden und das Schloß Bleijenbeek	17
– Geographische Lage	17
– Rechtliche Verhältnisse	17
– Kirchliche Verhältnisse	21
– Geschichtliches	28
– Die Burg zu Afferden	33
Zweiter Abschnitt	
Geschichte der Familie Schenk von Nydeggen	35
Geschichte der Familie bis zur Trennung der Linien	35
– Geschichtliches über Heijen	39
Die Linie von Walbeck, Vorst und Horst	41
– Geschichtliches über Walbeck	43
Linie Hillenraad	46
– Geschichtliches über Hillenraad	46
– über Swalmen und Asselt	47
– über Brempt	50
– über Wittem	51
– Urkundenfälschung der Gebrüder Launay	59
Westfälische Linie	63
Linie zu Sevenum	64
– Leben des Pastors von Wankum, Friedrich Schenk von Nydeggen	64
Die Linie zu Bleijenbeek und Afferden	70
– Reyner van Gelre	72
– Geschichtliches über Grubbenvorst und Baersdonck	73
– Schlechte Lebensweise der Gebrüder Schenk von Nydeggen	74
– Bastardkinder von Derick Schenk	75

– Sie betreiben die Ehe ihrer Eltern	76
– Erschleichung der Ehe derselben	78
– Dericks Tod	79
– Geschichtliches über Arcen und die Familie von Geldern	80
– Der älteste gleichnamige Bastardsohn Dericks trägt dem Herzoge von Geldern Bleijenbeek zu Lehn auf und wird zurückbelehnt	82
– Treiben der Bastarde auf Bleijenbeek	83
– Gewalttätigkeiten des Herrn von Well in Afferden	83
– Geschichtliches über Well und Bergen	83
– Einiges über Richtplätze	86
– Dederich von der Lippe genannt Hoen heiratet Adelheid Schenk von Nydeggen, die Witwe Reyners von Gelre	87
– Kräftiges Vorgehen Dederichs von der Lippe	87
– Befehl des Herzogs von Geldern an die Bastarde zum Verkauf von Bleijenbeek	87
– Verkauf Bleijenbeeks an Dederich von der Lippe	88
– Exzesse der Bastarde	90
– Streitigkeiten derselben untereinander	90
– Ansprüche des Bastarden Johann Schenk auf Walbeck	92
– Eheprozeß	93
– Untersuchung der Ehesache durch herzogliche Räte	94
– Verurteilung der Bastarde	95
– Eheprozeß in Rom	99
– Treiben des Advokaten der Bastarde Adolph Nolden von Krefeld	100
– Die Bastarde bringen ihre Sache vor die Stände von Nijmegen und Roermond	103
– Urteil von Rom	104
– Appellation der Bastarde hiergegen	104
– Zweites Urteil von Rom	105
– Untersuchung der Sache durch den Statthalter von Karl V.	106
– Urteil des Reichskammergerichts zu Speyer	107
– Anschlag auf Bleijenbeek durch den Sohn des Bastarden Derick Schenk ..	108
– Streitigkeiten zwischen Afferden und Well beigelegt	109
– Streitigkeiten zwischen Afferden und Goch	110

Dritter Abschnitt

Geschichte des Kriegsobersten Martin Schenk von Nydeggen 114

Erstes Kapitel

Martin Schenks Herkunft und Familienverhältnisse 114

Zweites Kapitel

Schenks kriegerische Tätigkeit in staatlichen und demnächst in spanischen Diensten 1576–1585 115

– Übersicht der Ereignisse in den Niederlanden 115

– Schenk in staatlichen Diensten 117

– Er nimmt Bleijenbeek ein 118

– Die Bemühungen Caspars von der Lippe, genannt Hoen, Bleijenbeek zurückzuerhalten 119

– Schenk verläßt den staatlichen Dienst und tritt zu den Spaniern über 119

– Weitere Schritte Caspars von der Lippe um Restitution Bleijenbeeks 120

– Zustand des Landes 123

– Bilderstürmerei in Veert 124

– Schenk nimmt Straelen ein 124

– Seine Raubzüge von Bleijenbeek aus 126

– Seine Plünderung von Gaesdonck 126

– Einnahme von Doetinchem 127

– Schenks Gefangennahme durch den Baron von Curtzbach 127

– Belagerung von Bleijenbeek 128

– Schenks Kriegszüge in Friesland 129

– Kampf bei Hardenberg 129

– Schenk geht nach Bleijenbeek zurück 133

– Sein erster Anschlag auf Nijmegen 133

– Eroberung von Baerle 133

– Sein Sieg über Isselstein bei Goor 134

– Gefangennahme der Overijsselschen Edelleute 135

– Schenk wird zu Xanten gefangengenommen 137

– Seine Auslösung 140

– Bewegungen im Gelderland zu Gunsten Spaniens 141

– Schenks Bedrückungen des benachbarten Landes 141

– Zerstörung des Kreuzherrnklosters St. Agatha bei Cuijk 143

– Schenks zweiter Anschlag auf Nijmegen 143

– Nijmegen kehrt unter den Gehorsam des Königs von Spanien zurück 143

Drittes Kapitel

Schenk wieder in staatlichen und daneben in truchsessischen Diensten und sein Tod vor Nijmegen 1585–1589	145
– Schenk schließt einen Vertrag mit Graf Neuenahr bezüglich seines Übertritts zur staatlichen Partei	146
– Er legt zu Den Haag den Eid der Treue ab	148
– Seine Niederlage bei Amerongen	148
– Er wirbt neue Truppen	149
– Verproviantierung von Rheinberg	150
– Schenks dritter Anschlag auf Nijmegen	151
– Er zieht ins Fest Recklinghausen	151
– Sein Aufenthalt in Venlo	151
– Besetzung von Blitterswijck und Geijsteren durch die Spanier	152
– Geschichtliches über Geijsteren	152
– Kampf beim Kloster Betersweert	153
– Ankunft Leycesters in den Niederlanden	154
– Schenks Zug nach Werl	155
– Er wird von Leycester in den Hosenbandorden aufgenommen	161
– Er erbaut die Schenkenschanze	164
– Sein Zug ins Kölner Land	164
– Einnahme von Grubbenvorst und Well durch die Spanier	165
– Schenk versucht Venlo zu entsetzen	165
– Sein Angriff auf Kaiserswerth	166
– Schenk geht nach Rheinberg	167
– Er ist mit Werbung und Musterung neuer Truppen beschäftigt	167
– Leycester geht nach England zurück	168
– Schenk schließt einen vorteilhaften Vertrag mit den Staaten	169
– Zustand des platten Landes in Gelderns Nähe	170
– Schenk nimmt Ruhrort ein	171
– Bleijenbeek wird verproviantiert	172
– Schleifung von 's-Heerenberg	173
– Ruhrort geht verloren	173
– Streitszene in Geldern zwischen Schenk und Patton	174
– Geldern wird den Spaniern von Patton überliefert	174
– Schenk leiht an Truchseß Geld	175
– Schenk nimmt Bonn ein	176

– Sein Schreiben an die Reichsfürsten	178
– Seine Stellung zu der Stadt Köln	185
– Verhandlungen wegen eines abzuschließenden Waffenstillstandes	190
– Schenks Reise nach England	192
– Er verhandelt mit dem Pfalzgrafen Hans Casimir wegen Hilfstruppen zum Entsatze von Bonn	194
– Bonn kapituliert	195
– Belagerung und Einnahme von Wachtendonk durch die Spanier	195
– Schenks Unzufriedenheit	196
– Sein vierter Anschlag auf Nijmegen	197
– Er verproviantiert Rheinberg	198
– Belagerung von Bleijenbeek durch Varambon	200
– Schenk schließt mit den Generalstaaten neue Verträge und leistet den Eid der Treue	200
– Fall Bleijenbeeks	203
– Kampf bei Rees	203
– Wiederholte Verproviantierung von Rheinberg	203
– Kampf auf der Lipperheide	204
– Fünfter und letzter Anschlag auf Nijmegen	205
– Schenk ertrinkt vor Nijmegen in der Waal	206
– Sein Begräbnis	208

Viertes Kapitel

Charakter Schenks	209
– Urteil der Zeitgenossen van Meteren, Bor, Adlzreiter, Strada	209
– Epitaphium	212

Fünftes Kapitel

Bleijenbeek nach dem Tode Schenks	214
– Restitution Bleijenbeeks an Caspar von der Lippe genannt Hoen	215
– Zustand der Bleijenbeekschen Höfe	215
– Zustand des Dorfes Afferden	216
– der Pastor Wessel von Solyngen zu Afferden	216
– Häusliches Leid des Caspar von der Lippe	219
– Caspars Kinder	220

Anhang

I. Anlage:	Grenzbegehung von Afferden vom Jahr 1436	221
II. Anlage:	Wynand Schenk von Nydeggen und seine Frau Aleid von Bellinghoven bitten den Erzbischof Friedrich von Köln um lehns-herrliche Bestätigung des Vertrages, womit sie ihren großen Zehnten zu Afferden gegen das den Eheleuten Rütger von Alpen und Luckarde von Mierlo gehörige Gut zu Bleijenbeek vertauschen; vom 5. Mai 1405	222
III. Anlage:	Wynand Schenk von Nydeggen trägt dem Erzbischof Friedrich von Köln sein Burghaus Bleijenbeek zu Lehn auf und empfängt dasselbe zu Lehn zurück; vom 29. Oktober 1407	223
IV. Anlage:	Wilhelm Schenk von Nydeggen stiftet seiner Gattin Mechtildis ein Anniversarium in der Abtei Graefenthal; 1271, 13. März . . .	224
V. Anlage:	Wilhelm von Jülich, Herzog von Geldern etc., bekennt von Heinrich Schenk von Nydeggen, Ritter, aus Gunst vier Jahre lang die Hälfte der im Dorfe und Kirchspiele Walbeck zu hebenden Beden und Steuern erhalten zu haben und verspricht, Walbeck wie sein eigen Land beschützen zu wollen usw.; vom 7. April 1382	225
VI. Anlage:	Erklärung des Karmeliters P. J. Floraeus, Pastor von Veert, und des Schöffen Wilhelm Wurchmann, betreffend die durch die Soldaten von Geldern im Jahre 1580 oder 1581 vorgenommene Beraubung der Kirche von Veert; vom 27. Juni 1617	226
VII. Anlage:	Stammbaum der Schenk von Nydeggen	nach 228
VIII. Anlage:	Stammbaum der Schenk von Nydeggen zu Sevenum . . .	nach 228
[Literatur]	229
[Register]	232